

Weiterbildungseinrichtung  
Steno 64  
**Stenografenverein Hörde**  
Studienprogramm 2020



„Dr. Schnabel“ von Rom

# Die Pest

Ausstellung im LWL-Museum Herne

## Die Geschichte der Pest und ihre globalen Auswirkungen

15.04.2020

## Die Geschichte der Pest und ihre globalen Auswirkungen



Von der Steinzeit über die Spätantike, vom ‚Schwarzen Tod‘ des Mittelalters bis zum jüngsten Ausbruch auf Madagaskar: Die Pest ist eine Seuche, die die Menschheit durch alle Epochen ihrer Geschichte begleitete und zu tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft führte. Rund um den Globus forderte sie Millionen Opfer, doch ist sie kein Schrecken der Vergangenheit – sie existiert noch heute.

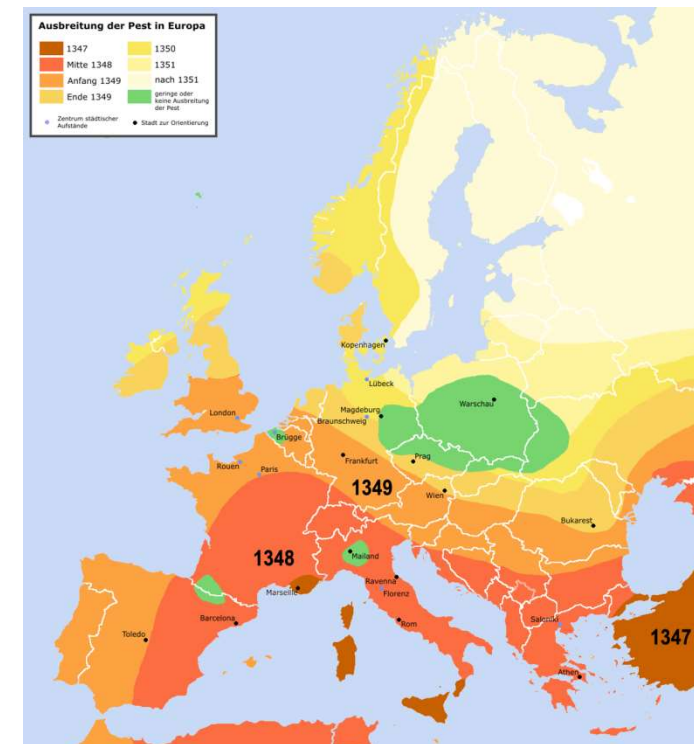
Was ist die Pest? Wo liegen die ältesten Nachweise? Wie sind überlieferte Ausbrüche zu werten?

Mit diesen Fragestellungen beginnt die Reise durch die faszinierende und dramatische Geschichte dieser Krankheit. Sie führt über den ersten gut überlieferten Ausbruch im 6. Jahrhundert n. Chr. zunächst bis zum berühmten ‚Schwarzen Tod‘, dem ein großer Teil der europäischen Bevölkerung im 14. Jahrhundert zum Opfer fiel.

Über die nächsten Jahrhunderte war die Pest ein stetiger Begleiter der Menschen. Sie suchte jede Generation unbarmherzig heim. Aus der völlig unerwarteten Katastrophe war nun eine ständige Bedrohung geworden, die jederzeit

tödliche Wirklichkeit werden konnte. Vom Wandel der Voraussetzungen unabhängig drängen sich grundsätzliche Fragen auf: Wie gingen die Menschen mit dieser Gefahr um? Was taten Ärzte, Politiker und Geistliche im Angesicht dieser existenziellen Krise? Und: Welche Auswirkungen hatte die Seuche auf Religion, Wirtschaft, Kunst und Gesellschaft?

Im 18. Jahrhundert verschwand die Pest weitgehend aus Europa, um kurz vor 1900 ein weiteres Mal weltweit Angst und Schrecken zu verbreiten. Auch heute ist das tödliche Potenzial der Krankheit noch immer vorhanden, wie der jüngste, vergleichsweise glimpflich verlaufene Ausbruch 2017 auf Madagaskar gezeigt hat. Die Bewältigungsstrategien haben sich allerdings mittlerweile grundsätzlich verändert.



Ausbreitung der Pest in Europa



**Menschenfloh: Die Pest ist eine Krankheit, die in erster Linie Nager befällt. Durch den Stich des Rattenfloh wird ein neuer Wirt infiziert, vielleicht ein Mensch. Auch der Menschenfloh kommt als Überträger der Pest in Frage.**

Die Sonderausstellung „Pest!“ präsentiert anhand von ca. 300 archäologischen und kulturgeschichtlichen Exponaten etwa aus London, Hongkong, und Marseille, aber auch aus Köln, Münster und Bochum die faszinierende Geschichte der Pest und ihre Folgen.

## Krankheit und Mythos

Hinter der Pest verbirgt sich in erster Linie das Bakterium "Yersinia pestis". Der Erreger ist der Auslöser für die Seuche. Im Mittelalter wurde als Ursache der sogenannte Pesthauch angesehen: Giftige Dämpfe, die eingeatmet wurden, sich im Körper festsetzten und dann beim Ausatmen an andere weitergegeben wurden. Erst im 19. Jahrhundert gelang es der Wissenschaft, das Bakterium als Ursprung der Pest zu entdecken. Dass die modernen Varianten von Yersinia pestis identisch sind mit den Erregern, die in vergangenen Zeiten Seuchen auslösten, wurde erst 2011 festgestellt.

## Teilnahmebedingungen

Durch die Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer zur Zahlung des Teilnehmerbeitrages.

Nach erfolgter Anmeldung sind Stornierungen nur schriftlich an die unten angeführte Anschrift möglich. Stornierungen sind nur bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Bei späteren Absagen bzw. Nichterscheinen ist der volle Teilnehmerbeitrag zu entrichten.

## Leistungen

- Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Herne ab Dortmund Hauptbahnhof
- Eintritt LWL Museum
- Führung durch die Ausstellung

## Kostenbeitrag

Mitglieder	16,00 €.
Nichtmitglieder	20,00 €

## Ablauf

Treffpunkt Dortmund Hauptbahnhof, Ankunftshalle unter der Abfahrtstafel um **09:00 Uhr**.

Nach der Ausstellung ist ein Besuch im Stammhaus der Brauerei Fiege in Bochum vorgesehen.

Genauere Informationen zum Treffpunkt und zeitlichem Ablauf erfolgen nach der Anmeldung

Anmeldungen bitte an:

**Stenografenverein Hörde 1867 E. V.**  
**Detlef Rauhut**  
**Bittermarkstr. 81**  
**44229 Dortmund**

Weitere Informationen und Auskünfte:

Telefon 0231/10 34 88

Zahlungen an:

Stenografenverein Hörde 1867 E. V. Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99),  
Konto 141 023 322 – IBAN: DE68 4405 0199 0141 0233 22 – BIC: DORTDE33XXX

**Weiterbildungseinrichtung „Steno 64“ – Stenografenverein Hörde 1867 e. V.**

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefon

Ich bin Mitglied des Stenografenvereins Hörde 1867 E. V.

Ich bin Mitglied des Stenografenvereins \_\_\_\_\_

Ich bin nicht Mitglied eines Stenografenvereins

Ich melde mich für die Veranstaltung „Die Pest“ Ausstellung im LWL Herne Münster am 15.04.2020 an.

Es gelten die nebenstehenden Teilnahmebedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift